



---

## 1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

<b>Handelsname</b>	<b>Methanol</b>
<b>Hersteller / Lieferant</b>	Mustermann Chemische Fabrik Musterstraße 1, D-22767 Hamburg Telefon +49. (0)40-38 90 76 90, Telefax +49. (0)40-38 90 78 58  E-Mail <a href="mailto:info@gefahrstoffmanagement.de">info@gefahrstoffmanagement.de</a> Internet <a href="http://www.gefahrstoffmanagement.de">http://www.gefahrstoffmanagement.de</a>
<b>Auskunftgebender Bereich</b>	Produktsicherheit : Wolfgang Henzelmann Telefon +49. (0)40-38 90 76 90 Telefax +49. (0)40-38 90 78 58
<b>Notfallauskunft</b>	Giftinformationszentrale Göttingen GIZ Nord Telefon 0551 / 19 240

---

## 2. Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

<b>CAS-Nr. 000067-56-1</b>	<b>Methanol</b>
EG-Nr. 200-659-6	
INDEX-Nr. 603-001-00-X	

---

## 3. Mögliche Gefahren

### R-Sätze

11	Leichtentzündlich.
23/24/25	Giftig beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.
39/23/24/25	Giftig: ernste Gefahr irreversiblen Schadens durch Einatmen, Berührung mit der Haut und durch Verschlucken.

---

## 4. Erste Hilfe

### Allgemeine Hinweise

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

### Nach Einatmen

Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern.  
Für Frischluft sorgen.

### Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut mit Wasser und Seife abwaschen.

### Nach Augenkontakt

Bei Berührung mit den Augen gründlich mit viel Wasser spülen und Arzt konsultieren.

### Nach Verschlucken

Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.  
Bei versehentlichem Verschlucken reichlich Wasser trinken und ärztlichen Rat einholen.

---

## 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### Geeignete Löschmittel

Schaum  
Trockenlöschmittel  
Kohlendioxid  
Wassersprühstrahl

**Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel**

scharfen Wasserstrahl

**Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase**

Brandgase von organischen Materialien sind grundsätzlich als Atmungsgifte einzustufen.

**Besondere Schutzausrüstung**

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Lösch-, Rettungs- und Aufräumarbeiten unter Einwirkung von Brand- oder Schwelgasen dürfen nur mit schwerem Atemschutz durchgeführt werden.

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

**Sonstige Hinweise**

Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

**6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung****Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen**

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Personen fernhalten und auf windzugewandter Seite bleiben.

**Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

**Verfahren zur Reinigung/Aufnahme**

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.

Vorschriftsmässig beseitigen.

**7. Handhabung und Lagerung****Hinweise zum sicheren Umgang**

Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben!

**Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz**

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

Das Produkt ist leichtentzündlich.

Im entleerten Gebinde können sich zündfähige Gemische bilden.

Massnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen (Erdung beim Umfüllen).

Bildung explosiver Gasgemische mit Luft.

**Anforderung an Lagerräume und Behälter**

Nur im Originalbehälter aufbewahren.

**Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen**

Behälter trocken, dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Empfohlene Lagertemperatur: 20 °C.

Lagerklasse 3A

**8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung****Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten**

CAS-Nr.	Bezeichnung	Art	[mg/m <sup>3</sup> ]	[ml/m <sup>3</sup> ]	Bemerkung
000067-56-1	Methanol	DFG, EU	270	200	H, Y
000107-98-2	1-Methoxy-2-propanol	MAK	370	100	Y

**Atemschutz**

Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.  
Atemschutz bei Aerosol- oder Nebelbildung.

**Handschutz**

Schutzhandschuhe aus Butylkautschuk ( Permeationszeit; molekulare Durchdringung > 480 min)

**Augenschutz**

Schutzbrille

**Körperschutz**

leichte Schutzkleidung

**Allgemeine Schutzmaßnahmen**

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

**Hygienemaßnahmen**

Keine produktgetränkten Putzlappen in den Hosentaschen mitführen.

Bei der Arbeit nicht rauchen, essen oder trinken.

Getränkte Schutzkleidung sofort ausziehen.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

**9. Physikalische und chemische Eigenschaften****Form**

Flüssigkeit

**Farbe**

farblos

**Geruch**

charakteristisch

**Sicherheitsrelevante Daten**

	Wert	Temperatur	bei	Methode	Bemerkung
<b>pH-Wert im Lieferzustand</b>	nicht anwendbar				
<b>Siedepunkt</b>	64,5 °C				
<b>Flammpunkt</b>	11 °C				
<b>Zündtemperatur</b>	455 °C				
<b>Untere Explosionsgrenze</b>	5,5 Vol-%				
<b>Obere Explosionsgrenze</b>	36,5 Vol-%				
<b>Dampfdruck</b>	128 hPa	20 °C			
<b>Dichte</b>	0,79 g/cm <sup>3</sup>	20 °C		DIN 51757	
<b>Löslichkeit in Wasser</b>					löslich
<b>Verteilungskoeffizient (log p<sub>OW</sub>)</b>	-0,74				



## 10. Stabilität und Reaktivität

### Zu vermeidende Bedingungen

Entwicklung von Hitze.

### Zu vermeidende Stoffe

Reaktion mit Salpetersäure.

Entwicklung von leicht entzündlichen Gasen/Dämpfen.

Reaktionen mit Alkalien (Laugen).

Heftige Reaktionen mit konzentrierten Alkalien und Oxidationsmitteln.

### Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine Angaben vorhanden

## 11. Angaben zur Toxikologie

### Akute Toxizität/Reizwirkung / Sensibilisierung

	Wert/Bewertung	Spezies	Methode	Bemerkung
<b>LD50 Akut Oral</b>	5628 mg/kg	Ratte		
<b>LC50 Akut Inhalativ</b>	6400 ppm (4 h)	Ratte		
<b>Sensibilisierung Haut</b>	nicht sensibilisierend	Meerschweinchen		

### Allgemeine Bemerkungen

Das Produkt ist mit der bei Chemikalien üblichen Vorsicht zu handhaben

Angaben zur Toxikologie beziehen sich auf das reine Produkt.

## 12. Angaben zur Ökologie

### Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit)

	Eliminationsgrad	Analysenmethode	Methode	Bewertung
<b>Biologische Abbaubarkeit</b>	> 70 % (5 d)		geschl. Flaschentest	

### Ökotoxische Wirkungen

	Wert	Spezies	Methode	Bewertung
<b>Fisch</b>	LC50 15400 mg/l (96 h)	Lepomis macrochirus		
<b>Daphnie</b>	EC50 > 1000 mg/l (48 h)	Daphnia magna		

### Weitere ökologische Hinweise

	Wert	Methode	Bemerkung
<b>AOX-Wert</b>	Das Produkt enthält rezepturgemäss KEIN		organisch gebundenes Halogen.

### Allgemeine Hinweise

Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen.

Produkt darf nicht in Gewässer gelangen.



### 13. Hinweise zur Entsorgung

#### Empfehlung für das Produkt

Es liegen keine einheitlichen Bestimmungen zur Entsorgung von Chemikalien bzw. Reststoffen in den Mitgliedstaaten der EU vor. In Deutschland ist durch das Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW/AbfG) das Verwertungsgebot festgeschrieben.

Dementsprechend sind "Abfälle zur Verwertung" und "Abfälle zur Beseitigung" zu unterscheiden.

Besonderheiten - insbesondere bei der Anlieferung - werden darüber hinaus auch durch die Bundesländer geregelt.

#### Empfehlung für die Verpackung

Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren, sie können dann nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwendung zugeführt werden.

### 14. Transportvorschriften

#### Landtransport (ADR/RID/GGVS/GGVE)

Bezeichnung des Gutes	METHANOL
UN-Nr.	1230
Klasse	3
PG	II
Gefahr-Nr.	336

#### Seeschifftransport IMDG/GGV See

Richtiger technischer Name	METHANOL
UN-Nr.	1230
Klasse	3
PG	II
EmS-Nr.	3-06

#### Lufttransport ICAO/IATA

Richtiger technischer Name	METHANOL
UN/ID-Nr.	1230
Klasse	3
PG	II

### 15. Vorschriften

#### Hinweise zur Kennzeichnung

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet.

#### Kennzeichnung

F	Leichtentzündlich
T	Giftig

#### R-Sätze

11	Leichtentzündlich.
23/24/25	Giftig beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.
39/23/24/25	Giftig: ernste Gefahr irreversiblen Schadens durch Einatmen, Berührung mit der Haut und durch Verschlucken.

#### S-Sätze

1/2	Unter Verschluss und für Kinder unzugänglich aufbewahren.
16	Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
36/37	Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen.
45	Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).
7	Behälter dicht geschlossen halten.



---

**Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung**

Methanol

**Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen**

EG-Nr.: 200-659-6 EG-Kennzeichnung

**Nationale Vorschriften**

**Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung**

Die nationalen Gesetze betreffend Beschäftigungsbeschränkung sind zu beachten.

**Klassifizierung nach VbF** B

**Wassergefährdungsklasse** 1 Listenstoff  
schwach wassergefährdende Stoffe

---

**16. Sonstige Angaben**

**Empfohlene Verwendung und Beschränkungen**

Bestehende nationale und lokale Gesetze bezüglich Chemikalien sind zu beachten.

**Weitere Informationen**

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und dienen dazu, das Produkt im Hinblick auf die zu treffenden Sicherheitsvorkehrungen zu beschreiben. Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produktes dar.

Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde durch erstellt durch: Gefahrstoffmanagement Henzelmann - D-22767 Hamburg, Tel.: 040-38 90 76 90, Email: info@gefahrstoffmanagement.de

**Wortlaut der in Kapitel 2 angegebenen R-Sätze (Nicht Einstufung der Zubereitung!)**

R 11 Leichtentzündlich.

R 23/24/25 Giftig beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.

R 39/23/24/25 Giftig: ernste Gefahr irreversiblen Schadens durch Einatmen, Berührung mit der Haut und durch Verschlucken.